

Starke Frauen in der Bibliothek

Die Schauspielerin Katja Riemann las Kurzgeschichten aus Afrika vor

Nicht nur laute, lebensfreudige Trommel-Rhythmen erinnerten am Mittwochabend in der Zentralbibliothek an die Schönheit und Stärke des afrikanischen Kontinents. Der Frankfurter Verein Nala, der sich gegen Beschneidung und für die Bildung von Frauen in Afrika und weltweit einsetzt, begrüßte mit der Schauspielerin und Sängerin **Katja Riemann** („Fack ju Göhte“) einen hochkarätigen Ehrengast und eine „starke Frau“. Die 52-Jährige engagiert sich seit langem für Menschenrechte und wurde dafür bereits mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet. Viel zu tun hat die Charakterdarstellerin eigentlich immer, am Mittwoch, 18. Mai, läuft ihre neue ARD-Krimiserie



Stadtgeflüster

von Enrico Sauda 069/7501-4870 leute@fnp.de

„Schwester Löwenherz“), ist selbst als junges Mädchen in Somalia beschnitten worden und kämpft seit Jahren gegen den Brauch der Genitalverstümmelung. Die Wahlmünchenerin kam im „deutsch-afrikanischen Integrationsdirndl“, wie sie stolz erzählte. Die Begegnung mit der Schauspielerin war für sie ein vertrautes Wiedersehen, die Frauen kennen sich seit 15 Jahren. „Ich hatte eine schlaflose Nacht, und bin froh, dass Katja doch noch kommen konnte“, atmete Fadumo Korn auf und erinnerte sich an die erste Begegnung:

„Ich sah Katja und liebte sie. Sie ist mein Pendant, meine Seelenschwester, wir haben ein ähnliches Temperament. Außerdem hat sie den gleichen Vornamen wie meine verstorbene Schwester, wenn man diesen in

meine Muttersprache übersetzt, das ist Fügung.“ Stets helfe ihr die Freundin, wenn sie Hilfe brauche.

Interessiert schaute sich die Schauspielerin die Bilder der „starken Frauen“ an, Walter Korn erläuterte ihr die oft schwierigen Biografien. Gestört werden wollte der Star dabei nicht, überhaupt war ein Gespräch vor der Lesung nicht erwünscht. „Das überfordert mich gerade, ich brauche noch ein wenig Ruhe“, meinte sie knapp. Lieber steckte Riemann den Kopf mit Freundin Fadumo Korn zusammen.

Auf ihre Seite zog die Schauspielerin das Publikum mit einem Märchen aus Simbawe, das zu den erklärten Lieblingsgeschichten des afrikanischen Prä-



Katja Riemann vor einem der Bilder Walter Korns, die derzeit in der Zentralbibliothek in der Hasengasse zu sehen sind. Foto: B. Kammerer

sidenten Nelson Mandelas gehörte. Darin sehnt sich eine Wildkatze nach einem Partner und findet ihn schließlich in einer Frau. Zwar büßt das süß schnurrende Tier seine Freiheit ein, behält aber seine scharfen Krallen. Natürlich ist das alles nur ein Märchen. *fai*

Ehre für Jürgen Lorenz zum 70. Geburtstag

Großer Beifall im Schloss. Grund: Jürgen Lorenz, Träger des Bundesverdienstkreuzes sowie Honorarkon-

und Geschäftsführer der Lorenz Group, einer Firma, die in der Baubranche tätig ist, feiert seinen 70. Geburtstag mit gut 70 Gästen. Die

deren Aufsichtsratsvorsitzende nach Eintragung der Fusion mit der Volksbank ProCiss einzieht, ehrte ihn mit dieser Feierstunde. Unter den Gäs-

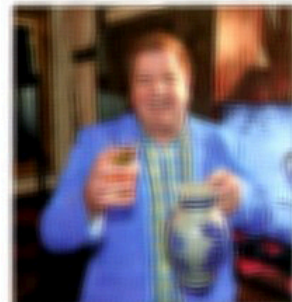
tesentern“ an der Jubiläumsparty habe ich schon alles und eine nette Familie noch dazu.“ Eins fällt ihm doch noch ein: „Ich möchte das



Beitz (links) und Beitz (rechts) gratulierten Bernd Reising. Foto: Bernd Kammerer

Der Fotograf der Szene

Seit mehr als drei Jahrzehnten ist er nicht aus Frankfurt weggeritten. Gestern wurde Fotograf Bernd Reising 77 Jahre alt. Und dieses Mal sparten nicht andere vor der Linse der Kamera, sondern er selbst. Reising, der in Bad Homburg aufwuchs, legte sein Wagnis mit mehr als 100 Szenen und einer Ausstellung im Museum – einer Tüte Bier an der Halbhänger alle. „Das ist eine neue Seite und ein wichtiger Bestandteil“, so der 1946 gebürtige Reising, der seinen beruflichen Reichtum in Form einer Kamera...



Bernd Reising behält mit.

Bibeln mit Bernd Reising

Jeden ersten Dienstag im Monat findet es Menschen, die Bibel erleben und Musik hören: Mit dem Mann Bernd Reising, hat durch drei Jahre in der Bibel in der Friedrichsgraben-Wiese zur Bibelfest „Bibel und Gehalt“ ein die Bibel wird aufgenommen und in später im Internet abrufen.

Bei der letzten Aufzeichnung vor der Sommerpause sind dieses Mal die Kameraleute der erste Vizepräsident des Deutschen Fußballverbands (DFV), Christian Wimmer, und die Geschäftsführer des VfL Wolfsburg mit von der Partie. Wer ihre dabei sein möchte, wenn Bernd Reising, ehemaliger Manager von Borussia Mönchengladbach und der VfL Wolfsburg, den Film auf den 28. April, dem Freitag vor dem Geburtstag, den die originelle Frage an einen der die Teilnehmer stellt, gewinnt einmal zwei Tickets für die Show am Dienstag, 3. Mai, die ab 20 Uhr aufgenommen wird. Denken Sie sich für einen Euro die Frage aus und schicken Sie diese bis Freitag, 3. Mai, 20 Uhr unter dem Stichwort „Bibel und Gehalt“ per E-Mail an...

gewinnspiel@dfv.de. Die abschließende Frage gewinnt. Nach dieser Show geht es erstmal über Monate lang in die Sommerpause. Danach geht es am 6. September mit einem Sommerfest weiter.